

Futter für höchste Ansprüche

Gutes Futter ist die halbe Vogelzucht, das ist eine alte Weisheit. Dabei ist nicht nur die Zusammensetzung ausschlaggebend, sondern auch die Verarbeitung. Die Melior-Futtermühle in Herzogenbuchsee BE produziert Futter für die höchsten Ansprüche und die erfolgreichsten Wellensittiche Europas.

Ein Blick hinter die Kulissen von Melior zeigt eine Verarbeitung auf höchstem Niveau für bewährte Schweizer Qualitätsfutter. Melior kennen die meisten nur im Zusammenhang mit Tierfutter, das aber effektiv nur einen kleinen Teil der Produktion ausmacht. Tatsächlich ist Melior eine grosse Schweizer Mühle, die Halbfabrikate und Getreideprodukte für die Lebensmittelindustrie herstellt. Die Anforderungen an die Qualität der Tiernahrung und der Lebensmittel sind die gleichen, wobei Lebensmittel und Tiernahrung auf strikt getrennten Anlagen produziert und abgefüllt werden. Auch die Lagerstätten sind strikt getrennt. Gemeinsam ist beiden Bereichen nur, dass beste Rohstoffe und Technologien eingesetzt werden.

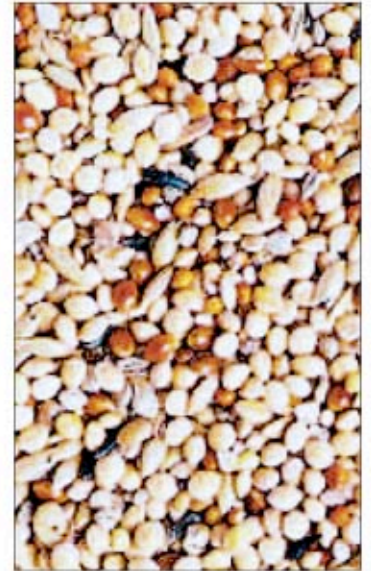
Qualität vom Feld bis in den Futternapf

Die Basis für gutes Tierfutter beginnt bei der Ernte auf dem Feld. Die Körner werden reif geerntet und eingelagert, dabei wird die Qualität mehrmals geprüft. Futter- und Nahrungsgetreide werden unter optimalen Lagerbedingungen aufbewahrt. In grossen Bahnwagons kommt das Getreide nach Herzogenbuchsee und wird hinter verschlossenen Türen in einem Raum im Mühlengebäude entladen. Damit ist gewährleistet, dass weder Regen noch Vogelkot von Spatzen und Tauben das angelieferte Getreide verschmutzen können. In der Futtermühle durchlaufen die Getreidekörner mehrere Reinigungsschritte, um sie von Verunrei-

nigungen und Staub zu säubern. Mittels Luftströmen im Gegenwind und durch mehrere übereinanderliegende Rüttelsiebe werden unerwünschte Bestandteile abgesiebt, weggeblasen und entsorgt. Diese aufwendigen Prozessschritte garantieren optimale Futterqualität und ermöglichen es, die Futtermittel von den für Mensch und Umwelt schädlichen Ambrosiasamen zu reinigen. Nach der Reinigung werden die Getreide je nach Rezeptur in den gewünschten Mengen in einen grossen Mischer dosiert und nach dem Mischvorgang direkt in die bekannten Papiertüten abgepackt. Wer kennt sie nicht, die Futtersäcke die mit dem Faden zu öffnen sind: doch wehe dem, der den falschen Faden zieht – der Knoten zurrst sich zusammen und der Sack lässt sich nur noch mit sanfter Gewalt öffnen. Beim Testlauf bewies Melior-Betriebsleiter Jörg Schnyder sein Können. Mit einem Handgriff war der richtige Faden gezupft und der Sack offen.

Das richtige Futter für jedes Bedürfnis

Bei der Futterproduktion wird bei Melior der ausgewogenen, gesunden und schmackhaften Zusammensetzung grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Die Mischungen werden ganz nach den Bedürfnissen der Vögel zusammengesetzt. Das Ziel sind nicht Spezialfutter für die anspruchsvolle Vogelzucht, sondern gute Grundfutter für ganze Vogelgruppen. Da gibt es beispielsweise Futter für Papageien, Zwerg-



Für ein gutes Ziervogelfutter sind einwandfreie Rohstoffe so wichtig wie eine einwandfreie Verarbeitung.

papageien und Sittiche, Prachtfinken und verschiedene Mischungen für Wellensittiche. Zuständig für die Rezepturen und Mischungen sind der Agronomieingenieur Martin Schmid und der Verkaufsleiter Markus Hofer. Bewährte Rezepturen sind sicher und bleiben gleich in der Zusammensetzung. Rückmeldungen, Beobachtungen und Tipps von Züchtern werden in den Rezepturen berücksichtigt und sind immer willkommen.

Bei den Futtermischungen selber sind die Sicherheit und die hohe Qualität wichtige Merkmale. Einmal etabliert, werden die Rezepturen nicht mehr verändert und wenn, dann werden sie durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt. Die Zusammenarbeit mit den Züchtern ist laut Markus Hofer bei der Rezeptenentwicklung wichtigste Voraussetzung. Zusammen mit dem erfolgreichsten Wellensittichzüchter Europas, Daniel Lütolf aus Würenlos AG, ist das «Wellensittichfutter

Lütolf» entwickelt worden. Es ist sowohl beim Züchter selber als auch bei den Melior-Verkaufsstellen erhältlich. Das Merkmal dieser Mischung ist der hohe Anteil an Silberhirse, der in allen anderen Wellensittichfuttern aus Kostengründen deutlich kleiner ist. Silberhirse soll eine der bekömmlichsten und beliebtesten Hirsen für Wellensittiche sein, wie Daniel Lütolf sagt. Seine nationalen und internationalen Erfolge geben ihm, was die Vitalität seiner Vögel anbelangt, recht. Melior-Produkte werden hauptsächlich über sogenannte Regional-Verkaufsstellen vertrieben. Die Regionalhändler sind in den meisten Fällen Kleintierzüchter, bei denen das Qualitätsfutter bezogen werden kann. Eine kompetente Beratung ist so garantiert. Einen interessanten Überblick über Produkte und Verkaufsstellen gibt es auf www.melior.ch

Text und Bilder: Lukas Kuhn



Kritische Fachleute (von links): Markus Hofer, Verkaufsleiter, Jörg Schnyder, Betriebsleiter, und Peter Lanz, Anlageführer Kleintierfutter.



Der letzte Produktionsschritt, den das Futter durchläuft. Es wird in die Papiertüten abgefüllt und zugenäht.